

## Pressemitteilung

Dr. Brachmann neuer Präsident des Rodel- und Bobsportverbandes des Landes

Auf einem außerordentlichen Verbandstag in Schierke hat der Rodel- und Bobsportverband Sachsen-Anhalt e.V. Dr. Ronald Brachmann zu seinem neuen Präsidenten gewählt. Der Jurist war drei Legislaturperioden Mitglied des Landtages Sachsen-Anhalt und hatte zuletzt als Vorsitzender des Ausschusses für Inneres und Sport wichtige sportpolitische Weichenstellungen, wie das Sportfördergesetz mit auf den Weg gebracht.

„Sport war und ist Bestandteil meines Lebens. Ich bin dankbar für das mir entgegen gebrachte Vertrauen und freue mich darauf, den Verband weiter voranbringen zu können“ – sagte Brachmann. Die Leistungszentren in Halle und Magdeburg sowie die Vereine in Blankenburg und Ilsenburg hätten schon bisher herausragende Sportlerpersönlichkeiten hervorgebracht, die international sehr erfolgreich waren und sind. Mit Thorsten Margis und Alexander Schüller vom SV Halle, Kevin Corona, Paul Krenz und Henrik Bosse vom Mitteldeutschen SC sowie Toni Eggert vom BRC Ilsenburg stelle der Verband immerhin 6 Athleten für das Team „Peking 2022“ des Landes.

Die unlängst in Magdeburg übergebene Bobanschubstrecke schaffe noch bessere Voraussetzungen, ganzjährig für diese Sportart auch in Sachsen-Anhalt trainieren zu können. In Schierke steht der Neubau der alten Rodelbahn kurz vor der Fertigstellung. Diese Sportstätte soll vor allem dazu dienen, die Nachwuchsarbeit zu fördern, um auch künftig an bisherige Erfolge anknüpfen zu können. Bei einer im Anschluss an den Verbandstag durchgeführten Baustellenbesichtigung konnten sich davon auch Tobias Knoch, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes und Sportvorstand Torsten Kunke sowie Helmut Kurrat, Chef des Olympiastützpunktes überzeugen.

Brachmann nutzte die Gelegenheit, sich bei allen Förderern und Sponsoren des Neubaus zu bedanken, allen voran das Land, das das Vorhaben mit 50 % der Gesamtkosten gefördert habe. Auch der Landrat des Harzkreises, Thomas Balcerowski, brachte durch Übergabe eines Fördermittelbescheides seine Verbundenheit zum Rodel- und Bobsport zum Ausdruck, der im Harz eine lange Tradition habe, die es zu bewahren und fortzuführen gilt.